

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft,  
Verbraucherschutz und Landesentwicklung, Postfach 2 43, 30002 Hannover

**Niedersächsisches Ministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft,  
Verbraucherschutz und Landesentwicklung**

Landkreise,  
kreisfreie Städte,  
Region Hannover,  
Zweckverband Veterinäramt JadeWeser

Bearbeitet von  
Dr. Jörg Baumgarte

E-Mail  
Joerg.Baumgarte@ml.niedersachsen.de

Niedersächsisches Landesamt  
für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit  
(LAVES)

Nachrichtlich:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Für den Tierschutz zuständige oberste Landesbehörden

Niedersächsischer Landkreistag

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)  
204.1/105

Durchwahl (05 11) 1 20-  
21 07

Hannover

18.01.2013

**Tierschutz, Tierarzneimittel, ökologischer Landbau;  
Legehennenhaltung  
Anlage**

Im TV-Magazin FAKT vom 27. November 2012 wurde über sterbende, moribunde und auffallend schlecht befiederte Legehennen in einem Betrieb des ökologischen Landbaus berichtet. Eine amtliche Kontrolle vor Ort hat u.a. ergeben, dass die Tierverlustrate bei rund 20% lag und in der Tierhaltung offensichtlich bakterielle Erkrankungen (Coliseptikämie, Rotlauf) vorhanden waren.

Unter „<http://www.peta.e/web/eierrecherche2012.6700.html>“ wurde am 6. Dezember 2012 über vergleichbare Zustände durch die Tierrechtsorganisation PETA Deutschland e.V. berichtet: tote, kranke, und sterbende Tiere, Legehennen mit eitriger Kloake sowie mit wunder und federloser Haut, Vogelmilbenbefall. Darüber hinaus war in einem Stall entgegen § 13 Abs. 6 Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung eine Elektrozaunleitung installiert worden.

Dienstgebäude  
Calenberger Straße 2  
30169 Hannover

U-Bahn  
Linie 3, 7 und 9  
H Waterloo  
Bus  
Linie 120  
H Waterlooplatz

Telefon  
0511 120-0  
Telefax  
0511 120-2385

E-mail  
Poststelle@mf.niedersachsen.de

Bankverbindung  
Nord/LB (BLZ 250 500 00) Konto 106 022 676  
IBAN: DE63 2505 0000 0106 0226 76  
SWIFT-BIC: NOLA DE 2H

Vor diesem Hintergrund bitte ich, Boden-, einschließlich Volierenhaltungen, Freiland- und Kleingruppenhaltungen mit Legehennen sowie - sofern möglich gemeinsam mit der für den ökologischen Landbau zuständigen Kontrollstelle - Legehennenhaltungen des ökologischen Landbaus möglichst zum Ende der Legeperiode unter Berücksichtigung der in der als Anlage aufgelisteten Kontrollpunkte zu überprüfen.

Ich bitte ferner, mir über die Anzahl der kontrollierten Legehennenhaltungen und die Ergebnisse Ihrer Kontrollen mittels der ausgefüllten Tabelle (Anlage) jeweils bis zum Ende jedes kommenden Monats, letztmalig zum 30.04.2013, zu berichten.

Sofern Ihnen für die Jahre 2010, 2011 und 2012 entsprechende amtlicherseits erhobene Daten bereits vorliegen, bitte ich Sie, mir diese ebenfalls zuzuleiten.

Zusatz für das LAVES:

ich bitte darum, die Bio-Kontrollstellen über das Vorgehen zu informieren und diese zu bitten, sich an den Überprüfungen der kommunalen Veterinärbehörden in Bio-Legehennenställen zu beteiligen.

Im Auftrage

A handwritten signature in cursive script, likely belonging to the official mentioned in the text.

<b>Kontrolle einer Legehennenhaltung</b>	
Datum der Kontrolle	
Landkreis/ Kreisfreie Stadt (KFZ-Kennzeichen)	
Betriebs-Nr. (ViehVerkV bzw. pseudonymisierter Code)	
Stall-Nr.	
Alter der Tiere in Lebenswochen	
Haltungssystem nach LegRegG (0=Öko-; 1=Freiland-; 2=Boden-; 3=Kleingruppenhaltung)	
Legelinie (genaue Bezeichnung)	
Anzahl eingestallter Tiere im Stall	
Datum der Einstallung	
<b>Tier-/ Herdenbeurteilung</b>	
Durchschnittlicher Befiederungszustand der Herde zum Zeitpunkt der Kontrolle (1=gut, intaktes Federkleid; 2=mäßig; 3=schlecht, großflächige federlose Bereiche)	
Vermehrt Federpicken zum Zeitpunkt der Kontrolle (Ja/Nein)	
Vermehrt Kannibalismus zum Zeitpunkt der Kontrolle (Ja/Nein)	
Vermehrt kranke/moribunde Tiere im Stall zum Zeitpunkt der Kontrolle (Ja/Nein)	
Vermehrt tote Tiere im Stall zum Zeitpunkt der Kontrolle (Ja/Nein)	
Sonstige Auffälligkeiten im Stall (feuchte Einstreu; sensorisch hoher NH <sub>4</sub> -Gehalt; stromführender Draht, etc. )	
Tierverluste (gesamt) bis zum Zeitpunkt der Kontrolle (in absoluten Zahlen)	
Legeleistung/Bestandshenne (%)	

<b>E. coli</b>	
Klinische Infektionen (Coliseptikämie)* (Anzahl)	
Erregernachweis (j/n)	
Eingesetztes Arzneimittel	
Behandlungsdauer gesamt (in Tagen)	
Bestandsspezifische Impfung (j/n)	
<b>Campylobacter</b>	
Klinische Infektionen* (Anzahl)	
Erregernachweis (j/n)	
Eingesetztes Arzneimittel	
Behandlungsdauer gesamt	
Bestandsspezifische Impfung (j/n)	
<b>Clostridien</b>	
Klinische Infektionen* (Anzahl)	
Erregernachweis (j/n)	
Eingesetztes Arzneimittel	
Behandlungsdauer gesamt	
Bestandsspezifische Impfung (j/n)	
<b>Pasteurella multocida</b>	
Klinische Infektionen* (Anzahl)	
Erregernachweis (j/n)	
Eingesetztes Arzneimittel	
Behandlungsdauer gesamt	
Bestandsspezifische Impfung (j/n)	

<b>Rotlaufferreger</b>	
Klinische Infektionen* (Anzahl)	
Erregernachweis (j/n)	
Eingesetztes Arzneimittel	
Behandlungsdauer gesamt	
Bestandsspezifische Impfung (j/n)	
<b>Salmonellen</b>	
Klinische Infektionen* (Anzahl)	
Erregernachweis (j/n)	
Eingesetztes Arzneimittel	
Behandlungsdauer gesamt	
Bestandsspezifische Impfung (j/n)	
<b>Histomonaden</b>	
Klinische Infektionen* (Anzahl)	
Erregernachweis (j/n)	
Eingesetztes Arzneimittel (keine Stoffe der Tabelle 2 der VO (EG) 37/2010)	
Behandlungsdauer gesamt	
<b>Kokzidien</b>	
Klinische Infektionen* (Anzahl)	
Erregernachweis (j/n)	
Eingesetztes Arzneimittel	
Behandlungsdauer gesamt	
<b>Endoparasiten</b>	
Klinische Infektionen* (Anzahl)	
Erregernachweis (j/n)	
Eingesetztes Arzneimittel	
Behandlungsdauer gesamt	

<b>Ektoparasiten</b>	
Klinische Infektionen* (Anzahl)	
Erregernachweis (j/n)	
Eingesetztes Arzneimittel	
Behandlungsdauer gesamt	
<b>Andere Infektionen</b>	
Name	
Klinische Infektionen* (Anzahl)	
Erregernachweis (j/n)	
Eingesetztes Arzneimittel	
Behandlungsdauer gesamt	

\* Häufigkeit der Infektion im Legedurchgang / nicht Anzahl der infizierten Tiere

<b>Erhebung Schlachtbetrieb</b>	
Transportverluste (Anzahl verendet angelieferter Tiere)	
Anzahl geschlachteter Tiere	
Anzahl genussuntauglicher Schlachtkörper	
Durchschnittsgewicht der geschlachteten Legehennen (in Gramm)	
Sonstige Auffälligkeiten bei der Schlachtung (vermehrt Flügelbrüche etc.)	